

insel mit einer monumentalen gotischen Hallenkirche. Weiter zur Dominsel, einem Komplex, der zu den schönsten gotischen Baudenkmälern Europas gehört. Besichtigung des Domes aus dem 14. Jh. mit Kreuz- und Bartholomäuskirche. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung in Wroclaw.

9. Tag:

Wir unternehmen einen Ausflug nach Krzyzowa/Kreisau. Hier erleben wir ein schlesisches Dornidomium. Die sehr interessante Begegnungsstätte ist der richtige Ort, um etwas über den Kreisauer Kreis zu erfahren, der den Widerstand gegen Hitler organisierte. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Swidnica/Schweidnitz zur Besichtigung der Friedenskirche, die ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Schließlich besuchen wir die Pfarrkirche der Hl. Stanislaus und Wenzel mit dem höchsten Pforturturm in ganz Schlesien. Abendessen und Übernachtung in Wroclaw.

10. Tag:

Auf dem Weg zum Flughafen besuchen wir heute am Morgen noch den Szczytnicki Park mit der Jahrhunderthalle, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Danach Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt. Von dort aus erfolgt die individuelle Rückreise per Bahn zu Ihrem Heimatort.

Änderungen vorbehalten.

Leistungen:

Linienflüge mit LUFTHANSA in der Touristenklasse von Frankfurt nach Krakau und von Breslau nach Frankfurt, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschlag und Luftverkehrssteuer, Rail & Fly Ticket zur An- und Abreise zum Flughafen Frankfurt, alle Transfers und Fahrten in einem klimatisierten Reisebus, 9 Übernachtungen in 3- und 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen), ein zusätzliches Mittagessen am 9. Tag, Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, Reiseliteratur, Deutsch sprechende durchgehende örtliche Reiseleitung ab Ankunft in Krakau und bis Abreise ab Breslau, Trinkgelder für Busfahrer und örtliche Reiseleitung, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Kofferträgerservice in den Hotels, Trinkgelder für Hotelpersonal evtl. gewünschte weitere Reiseversicherungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung bzw. Reiseabbruch-Versicherung.

Klimaneutraler Preis von mundus* Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Eine entsprechende Summe führen wir an „atmosfair“ ab.



Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Polen einen Personalausweis oder Reisepass, der mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein muss. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.



Dom in Breslau

POLEN

Südpolen
mit Krakau und Breslau

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 931873 Fax: 061 74 - 25290
team@mundus.de www.mundus.de

Auf der Studienreise durch Süd-Polen erkunden wir die alte Krönungsstadt Krakow/ Krakau, die den Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört überstand. Die Stadt ist ein städtebauliches Juwel und wir lernen sie mit ihrer Tradition kennen, mit ihrer Kultur, Geschichte, den beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. In Wroclaw/Breslau – Kulturhauptstadt Europas 2016 – entdecken wir die Höhepunkte gotischer Baukunst. Die Stadt versteht es, ihre Besucher mit einer Fülle hervorragend restaurierter Bauwerke, einer vielfältigen Kulturlandschaft und aktiven Kunstszene zu begeistern.

1. Tag:

Individuelle Bahnreise zum Flughafen Frankfurt. Von hier aus gemeinsamer Flug am frühen Nachmittag nach Kraków/Krakau, der alten Hauptstadt Polens (UNESCO Weltkulturerbe). Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum zentral gelegenen Hotel, wo wir die nächsten Nächte verbringen. Abendessen und Übernachtung in Kraków.



Breslau

2. Tag:

Besichtigungen der im Krieg nahezu unzerstört gebliebenen Altstadt. Rundgang mit Florianstor, dem lebhaften Hauptmarkt, den Tuchhallen mit der Renaissancefassade und den Kolonnaden. Besuch der Marienkirche mit dem Hochaltar von Veit Stoß aus dem 15. Jh., einem Meisterwerk spätgotischer Schnitzkunst. Danach Besichtigung der St. Adalbert-Kirche und der barocken St. Annenkirche. Später Zeit zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung in Kraków.

3. Tag:

Ausflug zur Salzgrube von Wieliczka, einer Sehenswürdigkeit der Industriekultur Europas (UNESCO-Weltkulturerbe). Bei der Wanderung durch die Gänge sind Kapellen mit den in Salz gehauenen



Krakau, Tuchhallen

Altären, kleine Seen und ein Ballsaal zu sehen. Weiterfahrt nach Oswiecim/Auschwitz zum Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Abendessen und Übernachtung in Kraków.

4. Tag:

Weitere Besichtigung in Kraków. Besuch des Schlossbergs Wawel mit Kathedrale, Krönungs- und Grabeskirche der meisten polnischen Könige. Besuch des Königsschlusses mit einer berühmten Sammlung polnischer und ausländischer Kunst inkl. des Kronschatzes mit dem berühmten Krönungsschwert. Weiter Besuch des Collegium Maius, das historische Kernstück der Universität. Freizeit am Nachmittag, nutzen Sie die Gelegenheit u. a. für eine Pause in einem traditionellen Kaffeehaus, z. B. im „Jama Michalikowa“, mit der Spezialität ‚Kremowka Krakowska‘ (Blätterteig mit Puddingcreme, nicht inklusive). Abendessen und Übernachtung in Kraków.

5. Tag:

Besuch des jüdischen Viertels Kazimierz, einst eines der bedeutendsten Kulturzentren der Juden in Polen. Erhalten sind die sieben Synagogen, der Remuh-Friedhof und der Marktplatz mit den alten Markthallen. Der Rundgang führt u. a. vorbei an Originalschauplätzen und Drehorten des Films „Schindlers Liste“. Führung durch die informative und gut gestaltete Ausstellung „Krakau—Die Okkupationszeit“ in der ehemaligen Emaillefabrik von Oskar Schindler. Am Nachmittag Besuch des Krakauer Vorortes Nowa Huta, einem Wohn- und Industrieviertel im Stil des Sozialistischen Realismus aus dem Jahr 1949. Exemplarisch ist die Zentrums Siedlung als interessantes Städtebaumodell. Obwohl von kommunistischer Seite keine Kirche vorgesehen war, forderten die Bewohner jahrzehn-

telang den Bau von Kirchen. Zeugnis hiervon gibt u. a. die „Arche Gottes“, ein moderne Kirchenbau, der ab 1970 errichtet wurde. Abendessen in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt und Übernachtung in Kraków.

6. Tag:

Tagesausflug in die Region der Tatra über Debno mit Besichtigung der schönsten Holzkirche Polens und weiter in den Pieniny-Nationalpark für eine ca. zweistündige Floßfahrt auf dem Dunajec, durch die Dunajec-Schlucht, eine Tradition seit dem Jahre 1830. Die Fahrt führt durch eine landschaftlich schöne Szenerie, vorbei an Kalksteinhängen, zerklüfteten Felsen, Wäldern und Feldern. Auf der Rückfahrt nach Krakau Halt in Zakopane mit kurzem Spaziergang durch das Stadtzentrum. Abendessen und Übernachtung in Kraków.

7. Tag:

Fahrt über Gliwice, dem Ort, der 1939 traurige Berühmtheit erlangte, als der von der SS fingierte Polnische Überfall am 31.08.39 als Vorwand für den Einmarsch nach Polen diente. Von hier aus geht es weiter nach Oppeln, der historischen Hauptstadt Oberschlesiens, wo wir eine kurze Stadtbesichtigung unternehmen, bei der wir das Rathaus besuchen und die Altstadt erleben. Weiter geht es nach Brieg, wo sich ebenfalls eine kurze Besichtigung anschließt. Heutiges Etappenziel ist Wroclaw/Breslau. Abendessen und Übernachtung in Wroclaw.

8. Tag:

Dieser Tag steht ganz im Zeichen von Wroclaw, der Kulturhauptstadt Europas 2016“. Am Vormittag Besichtigung der Stadt zu Fuß mit Rathaus („Perle der schlesischen Gotik“), am



Dunajec-Schlucht

Marktplatz, den Häusern aus der Zeit der Renaissance, des Barock und des Klassizismus. Besuch der Universität mit der Aula Leopoldina aus dem 18. Jh.. Anschließend Fahrt zur Sand-